

„Ein brillantes Fest“

Trotz Hitze gab es beim Freischießen in Wennigsen keine größeren Zwischenfälle – allerdings sorgten sich manche um die Pferde

Wennigsen. „Es war ein brillantes Fest.“ Mit diesen Worten blickt der neue Schützenkönig Eckhard Rogge auf das viertägige Historische Freischießen in Wennigsen zurück, bei dem Detlef Krause zum neuen Volkskönig gekürt wurde. Rogge sprach von einer „noch nie dagewesenen Beteiligung“ bei der Traditionsveranstaltung, die der Verein Historisches Freischießen organisiert.

Allein beim Umzug am Sonntag seien mehr als 800 Teilnehmende dabei gewesen – plus neun Musikkapellen. Wie viele Zuschauer und Zuschauerinnen die Straßen säumten, konnte Rogge gar nicht genau beziffern. Rund 600 Menschen nahmen nach seinen Angaben beim Festessen teil. Und am Dienstagabend, dem letzten Veranstaltungstag, hätten nachts noch bis zu 1500 Menschen im Festzelt gefeiert.

„Keinerlei Zwischenfälle“

Es habe keinerlei Zwischenfälle gegeben, so Rogge. Die Hitze mit Temperaturen von mehr als 30 Grad habe jedoch das Programm beeinflusst. So seien etwa Umzüge verkürzt und Getränkehalter für die Gürtel besorgt worden. Eine nette Geste von Wennigsern und Wennigerinnen sei es gewesen, den Teilnehmenden beim Umzug Getränke auf Tablett zu reichen. Bei den kühleren Temperaturen



Die Parade beim Freischießen: Trotz Hitze finden sich viele Zuschauer und Zuschauerinnen ein.

FOTO: CATALINA GROBE FERNANDES

abends und nachts hätten sich viele dann doch noch lange auf dem Festplatz aufgehalten.

Auch aus Sicht der Polizei ist das Fest friedlich verlaufen. Sie habe alle Umzüge und Paraden begleitet und abgesichert, berichtete Alexander Benne, Leiter des Einsatz- und Streifendienstes. Auf der Hauptstraße sei es in dieser Zeit vorübergehend zu Verkehrsbeeinträchtigungen gekommen. Auf dem Festplatz gab es keine größeren Zwischenfälle.

Wegen Herumgrölens sei gegen einen polizeibekanntem, psychisch auffälligen Mann ein Platzverweis ausgesprochen worden, den dieser befolgt habe.

Keine optimale Besucherlenkung

Für das nächste Freischießen müsse die Besucherlenkung zum Festplatz optimiert werden, betonte Benne. In dem Bereich sei zwar für die Festtage Tempo

30 ausgewiesen worden, doch auf der Argestorfer Straße (L390) seien etliche Menschen zu Fuß unterwegs gewesen.

Aus der Bevölkerung gab es den Hinweis, dass beim großen Festumzug am Sonntag manche Pferde mindestens etwa zwei Stunden der starken Hitze ausgesetzt gewesen sein sollen und nur ein Zuschauer zwischen durch einen Eimer Wasser geholt habe. Rogge sagte, bei Ansprachen hätten die Pferde im Schat-

ten gestanden. Zudem sei mit verkürzten Umzügen Rücksicht auf die Tiere genommen worden, und es habe mehr Trinkstationen gegeben.

Schutzkonzept für Pferde eingehalten?

„Die Region Hannover nimmt die erhobenen Vorwürfe sehr ernst und wird sie intensiv prüfen“, erläuterte Regionssprecher Tobias Manzke auf Anfrage dieser Redaktion. Die Verwaltung werde den Veranstalter sowie weitere Zeugen anhören. Im Vorfeld habe das zuständige Amt beim Verein Historisches Freischießen ein Schutzkonzept für die Pferde angefordert, das vorliege.

„Veranstalter und Tierhalter sind während der Veranstaltung verpflichtet, die Tiere genau zu beobachten und bei Anzeichen für Hitzestress entsprechend zu reagieren“, erklärte Manzke. Als vor Ort anwesende Aufsichtspersonen seien zwei Tierärztinnen benannt worden. Für Feste wie das Freischießen gebe es klare gesetzliche Vorgaben. Demnach ist es verboten, Tieren Leistungen abzuverlangen, denen sie nicht gewachsen sind oder die ihre Kräfte übersteigen.

Die Wartezeit bis zum nächsten Freischießen ist lang: Es wird erst wieder im Juni in drei Jahren gefeiert. Dann mit zeitgemäßen Neuerungen? „Wir halten am Konzept fest“, betonte Rogge.

Wennigsen fährt anderen Kommunen davon

Gemeinde ehrt die fahrradaktivsten Teams beim Wettbewerb Stadtradeln

Wennigsen. Das Stadtradeln endete und Wennigsen ist wieder allen anderen Umlandkommunen der Region Hannover davongefahren. Knapp 1500 Teilnehmende fuhrten in 66 Teams plus 42 Unterteams der Schulen 237.925 Fahrradkilometer. Das entspricht der sechsfachen Äquatorlänge und einer symbolischen Einsparung von 39 Tonnen Kohlendioxid. Erstmals beteiligten sich mehr als zehn Prozent der Wennigser Bevölkerung am Klimaschutzwettbewerb.

Drei Wochen lang sammelten Teams aus Firmen, Familien, Freunden und sonstigen Organisationen ihre Fahrradkilometer. Sie wollten damit zeigen, dass das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel beim Klimaschutz als Fortbewegungsmittel eine große Rolle spielt.

In der Kategorie „Kilometer pro Einwohner“ belegt Wennig-



Erfolgreich: Die Gemeinde Wennigsen ehrt die erfolgreichsten Fahrradfahrer.

FOTO: PRIVAT

sen mit 16,27 Kilometer pro Einwohner Platz eins der Regionalkommunen. Sogar in der Kategorie Gesamtkilometer holt Wennigsen direkt hinter der Landeshauptstadt Hannover den zweiten Platz mit etwa 70.000 Kilometer Vorsprung vor den großen Umlandkommunen Langen-

hagen, Garbsen und Wunstorf. 25 von 31 Wennigser Ratsmitgliedern gingen mit gutem Beispiel voran und unterstützten den Wettbewerb. So liegt der Rat aktuell mit der dreifachen Anzahl von Parlamentarierkilometern vor Wunstorf an erster Stelle der Regionalkommunen und kann

sich auf einen Sonderpreis der Klimaschutzagentur freuen.

Der Wennigser Bürgermeister Ingo Klokemann und Ingo Laszkowski, Stadtradeln-Koordinator des ADFC, ehrten kürzlich die erfolgreichen Wennigser Teams. Die ersten drei Teams pro Kategorie erhielten eine Urkunde, die

jeweils ersten Plätze zusätzlich ein Preisgeld von 50 Euro. An der Grundschule Wennigsen belegte die Klasse 4d (Giraffen) mit 3399 Kilometer den ersten Platz. Insgesamt stellte die Grundschule Wennigsen mit 40.585 Kilometer das fahrradaktivste Wennigser Team und die Grundschule mit den meisten Kilometern in der Region Hannover.

In der Waldorfschule fuhr die Gewinner-„Klasse 4“ 8124 Kilometer ein, an der KGS siegte die Klasse 6a mit 6108 Kilometer und die Grundschule Bredenbeck radelte 7815 Kilometer. Auch acht Kindergärten beteiligten sich am Wettbewerb, als fahrradaktivster wurden die Johanner Waldkinder mit 198 Kilometer pro belegtem Platz geehrt. Am meisten Kilometer pro Teilnehmendem fuhr das Team „All-CyclistAreBeautiful“ mit 1502 Kilometer pro Teilnehmer ein. (RED)



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser, der Sommer gehört für viele von uns zu den schönsten Zeiten des Jahres. Wir freuen uns auf sonnige Tage, Zeit mit Familie und Freunden, Veranstaltungen unter freiem Himmel oder den wohlverdienten Urlaub. Sonne und Wärme gehören einfach dazu. Die vergangenen Tage haben uns aber auch gezeigt, dass Temperaturen von weit über 40 Grad den Alltag verändern. Hitze, längere Trockenphasen und zugleich häufiger auftretende Starkregen stellen auch unsere Gemeinde vor neue Herausforderungen.

Deshalb haben wir uns in Wennigsen schon vor einiger

Zeit auf den Weg gemacht. Es geht nicht darum, auf jede Entwicklung hektisch zu reagieren. Es geht darum, rechtzeitig Grundlagen zu schaffen, damit wir gute Entscheidungen für die Zukunft treffen können.

In den vergangenen Jahren haben wir deshalb unser Klimaschutzaktionsprogramm fortgeschrieben und mit einem konkreten Maßnahmenkatalog hinterlegt. Darin geht es unter anderem um Energie, Mobilität, Beratung, kommunale Gebäude und die Anpassung an Folgen von Hitze und Starkregen. Mit dem neuen Umweltprogramm richten wir den Blick zugleich auf das, was unsere Gemeinde im Alltag lebenswert

macht: Bäume, Grünflächen, Gewässer, Natur und Landschaft.

Auch bei der kommunalen Wärmeplanung geht es vor allem um Orientierung. Sie verpflichtet niemanden unmittelbar zu einer neuen Heizung. Sie soll helfen, Fehlinvestitionen zu vermeiden und sichtbar machen, wo künftig gemeinschaftliche Lösungen möglich sind und wo eher individuelle Wege sinnvoll bleiben. Und mit dem Wassermanagement bringen wir derzeit ein Thema voran, das gerade nach trockenen und heißen Tagen besonders greifbar ist. Wasser soll nicht einfach möglichst schnell abfließen. Wir müssen besser prüfen, wo es

zurückgehalten, gespeichert und sinnvoll genutzt werden kann.

Mir ist wichtig, dass wir diese Themen mit Augenmaß angehen. Wir beziehen Fachwissen ein, hören zu und wägen ab. Nicht alles lässt sich sofort umsetzen, und nicht jede Lösung passt überall. Aber wer vorsorgt, handelt verantwortungsvoll.

Wennigsen hat immer wieder gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Darauf können wir auch bei den Herausforderungen der kommenden Jahre bauen.



FOTO: THOMAS BUTTERBRODT

**Herzlichst
Ihr Ingo Klokemann**

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

Wennigsen bietet kostenfreie Energieberatung

Wennigsen. Die Gemeinde Wennigsen bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen regelmäßig eine unabhängige Energieberatung für Privathaushalte an. Am 7. Juli sowie jeweils am ersten Dienstag im September und November findet die kostenfreie Energieberatung von 10.30 bis 15.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Hauptstraße 1-2, statt. Als produkt- und anbieterneutraler Energieexperte steht Norman Holzmann den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung. Wer energetische Sanierungsmaßnahmen an seinem Haus oder seiner Wohnung durchführen möchte, muss viele Entscheidungen treffen. In einem circa 45 Minuten langen Gespräch berät der Energieexperte

über Sanierungsmöglichkeiten, etwa zur Heizungsanlage, zur Gebäudehülle, zum Einsatz regenerativer Energien und zu den verschiedenen Förderprogrammen. Hilfreich ist es, aussagekräftige Unterlagen zu dem eigenen Haus oder der Wohnung mitzubringen.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich. Termine können über die kostenfreie Servicenummer der Verbraucherzentrale unter (0800) 809802400 vereinbart werden. Neben der persönlichen Beratung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale auch verschiedene Online-Vorträge, telefonische Beratung und Beratungen vor Ort an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de. (RED)

SoVD bietet Online-Vortrag zur Arbeitsunfähigkeit

Region Hannover. In der digitalen Vortragsreihe des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Niedersachsen geht es am Donnerstag, 30. Juli, um das Thema „Arbeitsunfähig, erwerbsgemindert – was nun?“. Referent Kai Bursie informiert Interessierte von 16 bis 17.30 Uhr per Zoom.

Durch Krankheit oder Unfall: Jeder und jede kann ganz plötzlich von Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung betroffen sein. Teilnehmende erfahren beim Vortrag unter anderem, wie es um die soziale Absicherung steht, wenn man den Beruf nicht

mehr ausüben kann, sowie welche Fallstricke und Lücken Krankengeld und Arbeitslosengeld mit sich bringen. Auch wie sich diese umgehen lassen, spricht der Referent an.

Sowohl Mitglieder als auch Interessierte können sich bis zum 27. Juli für den Online-Vortrag anmelden, indem sie eine E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de senden. Einen Teilnahmelink erhalten sie spätestens am Tag der Veranstaltung ebenfalls per E-Mail. Weitere Informationen zur digitalen SoVD-Vortragsreihe sind im Internet unter www.sovd-nds.de abrufbar. (RED)

TÄGLICH HU UND AU!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec Röntgenstraße 3a Barsinghausen **05105 3777**

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

GRAMANN Hannoversche Landschlachterei **AHRBERG** beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 07.07. - 11.07.2026

Schweinenacken am Stück ohne Knochen	kg	7,90 €
Grillrippe verschieden mariniert aus der dicken Rippe	100 g	0,99 €
Fleischsalat täglich frisch	100 g	0,99 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag **10 % auf das gesamte Thekensortiment**
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch **1 kg Thüringer Mett**
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr www.gramann-ahrborg.de